

## PROTOKOLL

über die 5. Sitzung des Ausschusses für Bildung am Donnerstag, dem 17.11.2022,  
Forum Melle am Kurpark, Mühlenstraße 39a, 49324 Melle

**Sitzungsnummer:** BI/005/2022  
**Öffentliche Sitzung:** 19:05 Uhr bis 21:40 Uhr

### **Anwesend:**

#### **stellv. Vorsitzender**

Uwe Hinze

#### **Mitglied CDU-Fraktion**

Karl-Heinz Gerling für Elisabeth Aryus-Böckmann

Malte Stakowski

Susanne Unnerstall für Stefanie Ernst

Sabine Wehrmann

#### **Mitglied SPD-Fraktion**

Gerhard Boßmann für Jörg Mäscher

Annegret Mielke

Andreas Timpe

#### **Mitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion**

Regina Haase

Zofia Heitmann

Michael Schoster

#### **Mitglied UWG e.V. Fraktion (Grundmandat)**

Matthias Pietsch

#### **Mitglied FDP-Fraktion (Grundmandat)**

Arend Holzgräfe

#### **Hinzugewählte**

Yannek Assies

Katharina Strob

Daniel Wegner

#### **von der Verwaltung**

Bürgermeisterin Jutta Dettmann

Erster Stadtrat Andreas Dreier

Mareike Mons

Marita Feller

Britta Itzek

Alexandra Knieper

Guido Kunze

#### **ProtokollführerIn**

Marion Noruschat

#### **Zuhörer**

Presse

1

Zuhörer

zeitweise 20

**Abwesend:**

**Mitglied CDU-Fraktion**

Elisabeth Aryus-Böckmann  
Stefanie Ernst

**Mitglied SPD-Fraktion**

Jörg Mäscher

**von der Landesschulbehörde**

Karsten Mühlmeier

**Hinzugewählte**

Natascha Kaase

## **Tagesordnung:**

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 01.09.2022
- TOP 4 Einwohnerfragestunde
- TOP 5 Bericht der Verwaltung
- TOP 6 Schulen
- TOP 6.1 Schülerstatistik für das Schuljahr 2022/23 und Schülerfortschreibung für die Schuljahre 2022/23 bis 2027/28  
Vorlage: 01/2022/0319
- TOP 6.2 Erweiterung Grundschule Neuenkirchen  
Vorlage: 01/2022/0274
- TOP 6.3 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem Landkreis Osnabrück über die Erstattung von Schulsachkosten  
Vorlage: 01/2022/0313
- TOP 7 Kindertagesstätten
- TOP 7.1 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Wahrnehmung der Aufgaben der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege  
Vorlage: 01/2022/0317
- TOP 7.2 Montessori Kindergarten Neuenkirchen - Planungsauftrag für Erweiterung  
Vorlage: 01/2022/0273
- TOP 8 Haushalt 2023 - Beratung des Teilhaushaltes 400 für die Bereiche Schulen und Kindertagesstätten
- TOP 9 Wünsche und Anregungen

## **TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

**Vorsitzender** eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

## **TOP 2 Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

## **TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 01.09.2022**

Das Protokoll wird einstimmig, bei fünf Enthaltungen genehmigt.

## **TOP 4 Einwohnerfragestunde**

**Annika Borgmann**, Elternteil eines Schülers der Wilh.-Fredemann-Oberschule (WFO), nimmt Bezug auf die TOPs, die sich mit den Planungen an der GS Neuenkirchen und der Montessori-Kita befassen und erkundigt sich nach den Erweiterungsplänen für die WFO.

**Herr Dreier** teilt mit, dass es heute noch keinen konkreten Zeitplan gebe. Er werde im Bericht der Verwaltung weitere Informationen zu den verschiedenen Machbarkeitsstudien geben.

**Frank Ahlbrink**, Lehrkraft an der WFO, fragt, wann und in welcher Form der Raumbestand an der Oberschule verändert werde. Er sehe einen Raummangel beispielsweise bei den Klassenräumen, dem Lehrerzimmer und den Fachräumen. Auch eine Mensa fehle, damit die Schülerinnen und Schüler u.a. auch eine pausengerechte Umgebung erhalten. Die seit nunmehr acht Jahren aufgestellten Container hätten überschlägig schon 240.000 € gekostet.

**Herr Dreier** sieht die dortige Containersituation ebenfalls als unglücklich an. Er versichert jedoch, dass man alle angesprochenen Dinge im Blick habe. Unter Anwendung des Standardraumprogrammes müsse nun geschaut werden, was sich an dem Standort realisieren lasse.

**Claudia Wittke**, Elternvertreterin an der WFO, erkundigt sich nach dem Stand der Digitalisierung an der WFO. Wann können iPads genutzt werden? Wann werde die Telefonanlage erneuert, die mehrfach ausgefallen sei?

**Herr Dreier** erläutert, dass an der Telefonanlage, voraussichtlich in der kommenden Woche noch ein Modul ausgetauscht werden müsse. Das Glasfaserkabel sei verlegt und die Situation müsse sich nun verbessern.

**Claudia Wittke** fragt an, ob die Machbarkeitsstudie auch der Öffentlichkeit vorgelegt werde.

**Herr Dreier** erklärt, dass die bekannt gewordenen Details aus der Machbarkeitsstudie zunächst ausschließlich intern diskutiert wurden. Er werde im Bericht der Verwaltung näher darauf eingehen, wie die Verwaltung in Zukunft damit umgehen werde.

**Stefanie Liensdorf**, Elternteil eines Kindes aus der Montessori-Kita, bittet um eine Aussage dazu, ob ein Teil des aktuellen Parkplatzes zur Außenspielfläche hinzugenommen werde.

Zudem hätte sie gerne gewusst, ob auch ein Raum für die Arbeit als Familienzentrum eingeplant sei.

**Frau Mons**, teilt mit, dass auch diese Möglichkeit, die Außenfläche um die vorhandene Parkplatzfläche zu erweitern, angedacht sei. Nähere Erläuterungen folgten zum TOP. Ein zusätzlicher Raum für das Familienzentrum sei nicht eingeplant. Heute werde jedoch lediglich der Grundsatzbeschluss gefasst. Die genaue Raumaufteilung bzw. –belegung und die Prüfung möglicher multifunktionaler Nutzungen erfolge mit den konkreten Planungen, die auch mit Frau Kobbe-Liekam (HHO) besprochen werden.

Auf die Frage von **Stefanie Liensdorf**, ob die Innenausstattung in den Planungen ebenfalls enthalten sei, antwortet **Frau Mons**, dass diese selbstverständlich mit einkalkuliert werde, diese allerdings nicht zum baulichen Bereich gehöre.

**Dorothea Bietendorf**, Mutter dreier Kinder an der WFO, macht darauf aufmerksam, dass die Kinder zweimal wöchentlich bis 15:30 Uhr in der Schule seien und keine vernünftige Möglichkeit hätten, ihr Mittagessen einzunehmen und fragt daher, ob eine Mensa oder eine Cafeteria geplant werde.

**Herr Dreier** bestätigt, dass man diesen Bedarf ebenfalls im Blick habe. Eine Mensa sei auch im Standardraumprogramm enthalten.

## **TOP 5 Bericht der Verwaltung**

**Herr Dreier** berichtet wie folgt:

### **1. Machbarkeitsstudien**

Der Stadt Melle obliegt die Schulträgerschaft für elf Grundschulen und drei Oberschulen. Im Zuge dessen ist die Stadt für die Bereitstellung der Schulgebäude verantwortlich. Darüber hinaus stehen fünf (künftig sechs mit Jugendherberge) Gebäude der Kindertagesstätten im Eigentum der Stadt Melle. Weiterhin betreibt die Stadt Melle 18 Sporthallen, ein Hallenbad und fünf Freibäder sowie 16 Sportplätze. Das sind nur die Gebäude/Infrastruktur, die der Bildungs- und Sport- bzw. Freizeitlandschaft der Stadt Melle (sachlich Amt 40 – Bewirtschaftung Amt 23 GM) zuzuordnen sind.

Die Stadt hat sich zur besseren Einordnung der an den zahlreichen Gebäuden notwendigen Sanierungs-, Umbau- und Erweiterungsbedarfe bereits seit vielen Jahren eine politisch beschlossene Prioritätenliste gegeben.

Für drei Schulstandorte, die sich auf Grund eines umfangreicheren Sanierungs- und Umbaubedarfes sowie bestehender Raumbedarfe auf der Prioritätenliste in ausfahrungsrelevanter Position befinden, wurde im Februar dieses Jahres im ersten Schritt eine Machbarkeitsstudie beschlossen und im Weiteren dann durchgeführt.

- Wilhelm-Fredemann-Oberschule Neuenkirchen  
Zwecks Vermeidung von Kollisionen und Prüfung von möglichen Synergieeffekten wurde die Kindertagesstätte Montessori Neuenkirchen – die räumlich erweitert werden muss – mit überprüft:
- Grund- und Oberschule (GOBS) Lindenschule Buer

- Sporthalle Gesmold -neu- zusammen mit der angrenzenden Grundschule Gesmold:

Neben den genannten Machbarkeitsstudien sollen in der nächsten Zeit noch zwei weitere in Auftrag gegeben werden: Oberschule Ratsschule sowie Grundschule Eicken-Bruche. Auch hier existiert ein Erweiterungs- bzw. Sanierungsbedarf.

Natürlich existieren neben den genannten Sanierungsbedarfen sowohl an den Schulen als auch an den weiteren bereits genannten Gebäuden und Anlagen des Bildungs- und Sportbereiches weitere Sanierungsbedarfe, die (zumindest) mitgedacht werden müssen.

Diese Maßnahmen gehen natürlich einher mit einem hohen Investitionsvolumen.

Daher dienen diese Studien nunmehr als erste Grundlage für weitgehende Überlegungen der Stadt Melle hin zu einem strategisch sinnvollen Ausbau einer qualitativ guten Bildungs- und Sportinfrastruktur.

Hierzu ist vorgesehen, dass sich der Rat der Stadt Melle zusammen mit der Verwaltung im Frühjahr 2023 einmal grundsätzlich mit der zukünftigen strategischen Ausrichtung der Bildungs- und Sport- / Freizeitlandschaft in der Stadt Melle auseinandersetzt.

Wie aus der Tagesordnung dieses Ausschusses sowie des nächste Woche anstehenden Sozial- und Sportausschusses ersichtlich, sollen aber kurzfristig bereits Baumaßnahmen umgesetzt werden, die diese strategischen Überlegungen nicht tangieren und notwendig sind:

- Erweiterung Kindertagesstätte Montessori Kinderhaus Neuenkirchen
- Erweiterung Grundschule Neuenkirchen
- Sanierung Sporthalle Gesmold

Daneben wurden aktuell schon auf den Weg gebracht:

- Erweiterung Kita Kinderhaus Buer
- Umbau der alten Jugendherberge zu einer Kindertagesstätte

Auch mit den jeweiligen Nutzern der Gebäude (Schulen, Kitaträgern, Vereinen) soll im weiteren dazu ein intensiver und gemeinschaftlicher Austausch stattfinden.

## **2. Schulen**

### a) Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen zum infektionsschutzgerechten Lüften an Schulen und Tageseinrichtungen für Kinder vom 29.06.2022

Mit dieser zweiten Richtlinie sollen die Schulen und Tageseinrichtungen für Kinder wieder bei der Beschaffung von Geräten und Anlagen zum infektionsschutzgerechten Lüften in den Herbst- und Wintermonaten finanziell unterstützt werden. In dieser Richtlinie sind zusätzlich u.a. auch Räume in Schulen berücksichtigt, in den sich regelmäßig viele Personen während des Schulbetriebes gleichzeitig aufhalten, z.B. Lehrerzimmer, Aufenthaltsräume, Besprechungsräume.

Die Schulen wurden (wie schon im vergangenen Jahr), bereits in den Ferien, nach Veröffentlichung der Richtlinie gebeten, den Bedarf zu melden.

Die Schulen, die Bedarf gemeldet hatten, sind mittlerweile ausgestattet worden.

## b) Konstituierende Sitzung des Stadtelternrates der Meller Schulen

Am 07.11.2022 fand die konstituierende Sitzung des Stadtelternrates der Meller Schulen statt. Die Vorstandswahlen fanden mit folgendem Ergebnis statt:

1. Vorsitzende	Svenja Raasch
Stellv. Vorsitzender	Patrick Heyn
1. Beisitzerin	Christine Brune
2. Beisitzer	Andy Woge

Die Wahlen für die Vertretung des Stadtelternrates im Bildungsausschuss finden im Oktober nächsten Jahres statt.

## c) Zuständigkeitswechsel beim Regionalen Landesamt für Schule und Bildung

Zum 01.11.2022 änderten sich die Zuständigkeiten der schulfachlichen Dezernent\*innen beim Regionalen Landesamt für Schule und Bildung dahingehend, dass Herr Mühlmeier nun für alle Grund- und Oberschulen in Trägerschaft der Stadt Melle zuständig ist.

## d) Ausschreibung Schulleitungsposition für die GS im Engelgarten und die GS Gesmold

Die Schulleitungsstellen an der GS im Engelgarten und der GS Gesmold sind zum 01.02.2023 ausgeschrieben.

## **3. Kindertagesbetreuung**

### a) Bedarfsanalyse Kita-Plätze

Derzeit arbeitet das Kita-Büro an einer aktualisierten und grundlegend neu strukturierten Analyse für die Feststellung des Bedarfs an Betreuungsplätzen für Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren.

Die letzte Bedarfsplanung des Landkreises Osnabrück stammt aus 2019. Wie schon des Öfteren im Bildungsausschuss erwähnt, weicht die Bedarfsplanung des Landkreises in der Regel von der tatsächlichen Bedarfslage – teilweise erheblich – ab.

Die neue Bedarfsanalyse wird im ersten Halbjahr 2023 dem Ausschuss für Bildung vorgestellt. Neuerungen sind vor allem:

- die Berücksichtigung von aktuellen Einwohnerzahlen
- die Berücksichtigung von Bevölkerungsprognosen für die Zukunft (derzeit noch ansteigend)
- die genauere Berücksichtigung von verstärktem Zuzug aufgrund von Neubaugebieten

Dabei sollen die Analysen sowohl für die Stadtteile als auch für die gesamte Stadt Melle erstellt werden.

### b) Sprach-Kitas

Das Bundesprogramm „Sprach-Kitas“ wird bis Ende Juni 2023 verlängert. Ursprünglich sollte das Programm bereits zum Ende dieses Jahres auslaufen. Damit bleiben die Sprach-Kitas erhalten. Das Land Niedersachsen habe sich zu einer dauerhaften Sicherung dieser Kitas bekannt. Sprach-Kitas leisten einen wichtigen Beitrag bei der frühen Förderung der Sprachkompetenz von Kindern als Schlüssel für gesellschaftliche Teilhabe und verbesserte Bildungschancen.

**Frau Heitmann** erkundigt sich, wann man Einsicht in die Machbarkeitsstudien bekäme.

**Herr Dreier** teilt mit, dass diese zum Teil schon im VA gewesen seien und eine breitere Beteiligung im weiteren Prozess erfolge.

**Bürgermeisterin** ergänzt, dass alle Ratsmitglieder an der VA-Sitzung hätten teilnehmen können. Neben einigen Ratsmitgliedern sei auch der Ortsbürgermeister aus Gesmold dort gewesen.

**Herr Stakowski** erkundigt sich nach dem Sachstand

a) zur Else-Kita und

b) zur Ausschreibung des Trägervertrages für die Kita in der Jugendherberge

**Herr Dreier** antwortet, dass die Fertigstellung der Else-Kita zu Ende Juni 2023 anvisiert werde. Ein ganz aktuell geplanter Gesprächstermin mit dem Investor, dem Architekten und dem Betreiber sei jedoch verschoben worden. Die Ausarbeitung der Ausschreibung für die Trägerschaft der Kita in der Jugendherberge liege in den letzten Zügen. Da es aber bekanntermaßen auch bei der umfangreichen Sanierung der alten Jugendherberge Verzögerungen gegeben habe, müsse es auch hier zunächst eine Klarheit über den Betriebsbeginn geben. Die Ausschreibung der Trägerschaft wird dann auf den Betriebsbeginn abgestimmt.

**Herr Pietsch** ist der Ansicht, dass der Verwaltungsbericht bzgl. der Fragen von den Einwohnern zu konkreten Planungen für die OBS Neuenkirchen nicht besonders aussagekräftig gewesen sei und erkundigt sich, ob es nicht wenigstens eine ungefähre zeitliche Perspektive gebe, wann man mit konkreten Planungen und wann mit der Umsetzung beginne.

**Bürgermeisterin** stellt heraus, dass es sich nicht nur um eine Machbarkeitsstudie handele, sondern um insgesamt drei und künftig noch zwei weitere. Die Studien bezogen sich nicht nur auf die Schulen, sondern auch auf die Montessori-Kita (mit der WFO) und die Sporthalle Gesmold (mit der GS). Die Politik müsse sich hierzu zunächst strategisch positionieren und Grundsatzentscheidungen treffen. Hierzu stehe die Verwaltung mit der Politik bereits im Austausch. Ein Datum könne daher zum heutigen Zeitpunkt nicht genannt werden.

**Herr Gerling** zeigt sich verwundert darüber, dass an der Jugendherberge derzeit augenscheinlich keine Bautätigkeiten erfolgen.

**Herr Kunze** bestätigt dieses und führt aus, dass aktuell die Planungen für weitere Abbrucharbeiten laufen.

## **TOP 6      Schulen**

### **TOP 6.1    Schülerstatistik für das Schuljahr 2022/23 und Schülerfortschreibung für die Schuljahre 2022/23 bis 2027/28 Vorlage: 01/2022/0319**

**Frau Mons** erläutert die Schülerstatistik zum Stichtag 15.09.2022 und die Prognose der Schülerzahlen (sh. Anlagen 1 und 2).

**Frau Strob** korrigiert, dass der neunte Jahrgang an der Ratsschule dreizügig sei.

*Eine Anfrage durch das Fachamt ergab, dass die dritte Klasse im Jahrgang neun aufgrund von Zuzügen **nach** dem 15.09.2022 eingerichtet wurde.*



**Frau Mielke** bemängelt, dass die Zahlen nicht eher vorgelegt worden seien. Auch bezüglich der Machbarkeitsstudien sei es für die Politik wichtig, sich damit zu befassen. Zur Situation der beiden Grundschulen in Oldendorf mit abnehmenden und in Westerhausen mit zunehmenden Schülerzahlen mahnt sie, das Gleichgewicht im Auge zu behalten, auch hinsichtlich des Lehrpersonals, denn ob man 11 oder über 20 Schüler\*innen in der Klasse unterrichte, sei ein großer Unterschied. Bezüglich der Schülerzahlen in der OBS Buer, die sich von 58 auf 29 Schüler\*innen halbiert haben, soll ihrer persönlichen Auffassung nach etwas getan werden, damit der politische Wille, drei Oberschulstandorte vorzuhalten, auch weiterhin umgesetzt werden könne. Wenn die Schülerzahlen nach unten gingen, so müsse man das im Blick haben. Des Weiteren teilt sie mit, dass die Unterbringung von Grundschulkindern in Containern, wie es in Eicken-Bruche seit vier Jahren der Fall sei, nicht nötig sei. Daher sei es sehr positiv, dass auch diese weitere Entwicklung im Rahmen der Machbarkeitsstudien ins Auge gefasst werde, denn die Erweiterung der GS in Neuenkirchen - möglichst ohne die Aufstellung von Containern als Zwischenlösung – sei die bessere Alternative.

**Herr Bossmann** plädiert dafür, sich die Zahlen zunächst genauer anzusehen und dann in die Diskussion zu gehen. Gerade die Anzahl der Flüchtlingskinder sei nicht planbar.

**Frau Mons** verweist auf die in der Statistik angegebene Zahl der Flüchtlingskinder und die damit zusammenhängende Beschlussfassung zur Änderung der Schulbezirkssatzung.

**Bürgermeisterin** teilt mit, dass 57 Flüchtlingskinder im Alter von 0 bis 6 Jahren und 139 im Alter von 7 bis 17 Jahren eine Meller Schule besuchen. Es gebe jede Woche Zuzüge und auch Wegzüge, da keine Residenzpflicht bestehe.

Auf Anfrage von **Herrn Stakowski**, ob es sich bei den Kindern um geflüchtete Kinder aus der Ukraine handle, teilt **Bürgermeisterin** mit, dass von hier aus schwer nachzuvollziehen sei, welchen Status ein Kind habe. Die Zahlen werden von den Schulen in der offiziellen Schülerstatistik gemeldet.

Des Weiteren hält **Herr Stakowski** den Hinweis von **Frau Mielke** für richtig, dass die Zahlen auch für die Machbarkeitsstudien wichtig seien.

**Herr Dreier** erinnert daran, dass die Machbarkeitsstudien sich nur mit den Gebäuden, d.h. den Sanierungsbedarfen und der Abbildung des Standardraumprogramms im Zusammenhang mit den aktuellen Schülerzahlen beschäftigt haben. Die Studien an sich beinhalten keine Schulstrukturempfehlungen. Allerdings müssen diese Ergebnisse nun von Politik und Verwaltung im Rahmen einer Schulstrukturdebatte erörtert werden.

## **TOP 6.2 Erweiterung Grundschule Neuenkirchen** **Vorlage: 01/2022/0274**

**Frau Mons, Frau Knieper und Herr Kunze** erläutern die Beschlussvorlage.

**Herr Boßmann** zeigt sich erfreut über die Planungen und signalisiert die Zustimmung seiner Fraktion zu der Variante I, die am erfolgversprechendsten sei, da die Schule in einem Gebäude untergebracht sei und eine Mensa habe.

**Herr Gerling** hält die Planungen zur Variante I ebenfalls für angemessen und gut. Er sehe allerdings Probleme bei der Essensanlieferung, die nur über den Schulhof möglich sei. Zudem stellt er fest, dass der Ortsrat in der Reihenfolge der Sitzungen recht weit hinten und ihm somit das Votum genommen worden sei.

**Frau Knieper** weist darauf hin, dass das Gebäude noch nicht geplant sei. Eine Anlieferung könne evtl. auch über die Seite erfolgen. Die Schule selbst habe diese nicht kritisch gesehen.

**Bürgermeisterin** erinnert daran, dass die geplante Ortsratssitzung verschoben worden sei. Nichtsdestotrotz könne der Ortsrat eine Beschlussempfehlung und auch Anmerkungen abgeben, denn die Entscheidung falle erst im VA am 13.12.2022.

Der Ausschuss empfiehlt den Beschlussvorschlag mit 13 Ja-Stimmen ohne Enthaltungen.

**Beschlussvorschlag:**

Das Bauvorhaben zur Erweiterung der Grundschule Neuenkirchen soll, wie in der Sach- und Rechtslage sowie in den Anlagen beschrieben, weiter geplant werden.

**TOP 6.3 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem Landkreis Osnabrück über die Erstattung von Schulsachkosten  
Vorlage: 01/2022/0313**

**Herr Dreier** informiert den Ausschuss darüber, dass heute keine Beschlussfassung zur örV mit dem Landkreis Osnabrück über die Erstattung von Schulsachkosten erfolgen könne, da im Zuge einer internen rechtlichen Prüfung des Landkreises rechtliche Mängel an der vom Landkreis erarbeiteten örV festgestellt worden seien. Weitere Infos lägen aktuell noch nicht vor, so dass die Verwaltung empfiehlt, die Beratung und Beschlussfassung an den VA zu verweisen.

Der Ausschuss stimmt dem Verweis an den VA einstimmig, ohne Enthaltung zu.

**TOP 7 Kindertagesstätten**

**TOP 7.1 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Wahrnehmung der Aufgaben der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege  
Vorlage: 01/2022/0317**

**Herr Dreier** erläutert die Beschlussvorlage.

**Frau Mielke** zeigt sich sehr erfreut darüber, dass mit der Vereinbarung ein Kompromiss gefunden worden sei, dem sich alle Kommunen anschließen können. Weiterhin verblieben jedoch noch Kosten in Höhe von rd. 10 Mio. € bei der Stadt Melle.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig, ohne Enthaltungen folgenden

**Beschlussvorschlag:**

Mit dem anliegenden Entwurf einer 1. Änderungsvereinbarung zur Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung (ÖrV) über die Wahrnehmung der Aufgaben der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege soll die Finanzierung zwischen dem Landkreis und den kreisangehörigen Kommunen ab dem 01.01.2023 neu geregelt werden.

Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, auf Basis des anliegenden Entwurfs (Stand: 17.10.22) die entsprechende 1. Änderungsvereinbarung mit dem Landkreis Osnabrück abzuschließen.

**TOP 7.2 Montessori Kindergarten Neuenkirchen - Planungsauftrag für Erweiterung**  
**Vorlage: 01/2022/0273**

**Frau Mons, Frau Knieper und Herr Kunze** erläutern die Beschlussvorlage.

Auf die Frage von **Herrn Schoster** nach der Fläche des verbleibenden Spielbereiches, antwortet **Frau Knieper**, dass diese bei 1.330 m<sup>2</sup> liege.

**Herr Gerling** begrüßt die zügige Umsetzung und fragt, ob es nicht noch vor der Sommerpause noch möglich sei.

**Herr Kunze** teilt mit, dass es sich dabei um die angepeilten Zeiten handele, eventuell sei auch ein früherer Zeitpunkt möglich, allerdings gebe es heutzutage so viele Abhängigkeiten, die viel Zeit kosteten. Zudem müsse auch die Planung vergeben werden.

**Herr Pietsch** stellt fest, dass sich die Spielfläche faktisch verkleinere. Er nimmt Bezug auf die Frage aus der Einwohnerfragestunde und erkundigt sich ebenfalls, ob es theoretisch möglich sei, die aktuelle Parkplatzfläche zum Außengelände hinzuzunehmen und so die Spielfläche zu vergrößern.

Auch **Herr Gerling** verweist auf die schwierige Parksituation an der gesamten Wieboldstraße.

**Frau Mons** sichert zu, dass die gesamte Parksituation im weiteren Verlauf noch angeschaut werde. Wichtig sei zunächst gewesen, zu zeigen, dass auf der vorhandenen Fläche eine vernünftige und ausreichend große Lösung möglich ist.

**Frau Mielke** signalisiert die Zustimmung ihrer Fraktion zum Beschlussvorschlag. Sie hebt hervor, dass hier von Beginn an eine PV-Anlage eingeplant ist, über die bei der Kita Bruchmühlen seinerzeit lange diskutiert werden musste.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig, ohne Enthaltungen folgenden

**Beschlussvorschlag:**

Das Bauvorhaben zur Erweiterung der Kindertagesstätte „Montessori Kinderhaus & Familienzentrum Neuenkirchen“ soll, wie in der Sach- und Rechtslage sowie in den Anlagen beschrieben, weiter geplant werden.

**TOP 8 Haushalt 2023 - Beratung des Teilhaushaltes 400 für die Bereiche Schulen und Kindertagesstätten**

**Frau Noruschat** verweist auf den Haushaltsentwurf und erläutert insbesondere den Bereich der Digitalisierung.

**Herr Gerling** hält die Einsparung des Computerraumes für möglich, wenn Laptops eingesetzt würden. Dieses könnte auch an der Wilhelm-Fredemann-Oberschule zum Einsatz kommen.

**Frau Mons und Frau Noruschat** bestätigen, dass die Verwaltung mit der Schule im Gespräch sei, allerdings müssen die räumliche Situation und die technischen Voraussetzungen berücksichtigt werden.

**Frau Itzek** erläutert den Haushaltsentwurf zum Kita-Bereich.

## **TOP 9      Wünsche und Anregungen**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

**Vorsitzender** schließt die Sitzung um 21:40 Uhr.

25.11.2022

gez. Uwe Hinze

gez. Andreas Dreier

gez. Marion Noruschat

---

Vorsitzende/r  
(Datum, Unterschrift)

---

Verw. Vorstand  
(Datum, Unterschrift)

---

Protokollführer/in  
(Datum, Unterschrift)